

Wolfgang Amadeus Mozart

(geb. Salzburg, 27. January 1756 - gest. Vienna, 5 December 1791)

Arien, Duette, Terzette und Quartette mit Begleitung des Orchesters

Band 1

Arie für Tenor "Va, dal furor portata" S.1

Arie für Sopran "Conservati fedele" S.9

Recitativ und Arie (Licenza) für Tenor "Or che il dover" S.13

Recitativ und Arie (Licenza) für Sopran

"A Berenice e Vologeso" S.23

Recitativ und Arie für Sopran

"Misero me". "Misero pargoletto" S.33

Arie für Sopran "Per pietà, bell'idol mio" S.49

Recitativ und Arie für Sopran "O temerario Arbace" S.54

Arie für Sopran "Se tutti i mali miei" S.60

Arie für Sopran "Fra cento affani" S.66

Arie für Sopran (Passionslied)

"Kommt her, ihr frechen Sünder" S.81

Arie für Tenor "Si mostra la sorte" S.83

Arie für Tenor "Con ossequio, con rispetto" S.87

Arie für Sopran "Voi avete un cor fedele" S.93

Recitativ und Arie (Rondo) für Alt "Ombra felice" S.103

Arie für Tenor "Clarice, cara mia sposa" S.113

Scene für Sopran "Ah lo previdi" S. S.119

Recitativ und Arie für Sopran

"Alcandro lo confesso" S.134

Arie für Tenor "Se al labbro mio non credi" S.148

Recitativ und Arie für Sopran

"Popoli di Tessaglio" S.164

Recitativ und Arie für Sopran

"Ma che vi fece o stele" S.183

Scene und Arie für Sopran "Misera, dove son?" S.198

Recitativ und Arie für Sopran "A questo seno" S.206

Arie für Sopran "Nehmt meinen Dank" S.217

Vorwort

Mozart komponierte eine Reihe von Arien zum Gebrauch in Konzerten. Andere Gesangsstücke waren dafür gedacht, in Opern verschiedenster Komponisten eingefügt zu werden, wie es damals Mode war. Denn in dem Fall, dass sie die Rolle eines anderen Künstlers übernahmen, wollten viele Sänger neue Musik. So war eine Mozart -Aria oft im Verlauf der Oper eines anderen Komponisten zu hören. Selbstverständlich werden wir nach so langer Zeit oft weder wissen, für wen eine Arie geschrieben war noch für welchen Zweck sie gedacht war.

Die Tenor - Aria Va, dal furor portata war Mozarts erstes Gesangsstück. Vermutlich 1765 geschrieben, als Mozart gerade einmal neun Jahre alt war, hat es die Nummer 21 im Köchelverzeichnis. Der Text entstammt der Oper Ezio von Pietro Metastasio. Die Aria für Sopran Conservate Fedele (K23) hat einen Text von Metastasio aus dessen Oper Artaserse. Möglicherweise 1765 komponiert und revidiert 1776, war es wahrscheinlich ein Geschenk an die Prinzessin Karoline von Nassau, die Schwester von Wilhelm von Oranien. Angefangen bei seinen frühesten Kompositionen für Stimme, bemerken wir, dass er grosse Achtung vor der Dichtung des römischen Autoren Pietro Metastasio hatte, der von 1730 bis zu seinem Tod in Wien lebte. Dieser war einer der bedeutendsten Librettisten der Opera Seria. Mozart setzte

unter anderem Texte aus Ezio in K21 und K369 ein, Artaserse in K23, K79 und K88, Demofonte in K77 und K368 und Olimpiade in K294.

Die Kenntnis über die Autoren einiger Gedichte aus dem 18. Jahrhundert ist heute verloren gegangen. Mozart komponierte die Tenor - Arien *Si mostra la sorte* und *Con ossequio, Con rispetto* (K209 and K210) auf wunderschöne Texte unbekannter Poeten. Aber wir wissen zum Beispiel, dass die Szene für Sopran *Ah lo previdi* (K272) einen Libretto aus Vittorio Cigna-Santis *Andromeda* hat. Mozart komponierte sie 1777 für Josepha Duscek, Sopranistin und Frau eines prominenten Prager Pianisten. Offensichtlich war sie eine sehr beliebte Sängerin, denn Beethoven schrieb für sie die grossartige Arie *Ah, perfido!*, als er die Stadt einige Jahre zuvor besuchte.

Mozart schuf sieben Arien für seine frühere Geliebte und spätere Schwägerin Aloysia Weber Lange. Sie sind im Köchel - Verzeichnis gelistet unter 294, 316, 383, 416, 418, 419 und 538. *Alcandro, lo confesso* (K294) entstand 1778 zu einem Text aus Metastasio's Oper *Olimpiade*. Hierzu gibt es auch eine Fassung für Bass (K512), die viel später arrangiert wurde. Ebenfalls für Aloysia in 1778 geschrieben, enthält das Rezitativ und die Arie *Popolo di Tessaglia* (K316) eine alternative Note, höher als jede, die die Königin der Nacht in *Die Zauberflöte* singt. Daraus können wir ersehen, dass sie über einen phänomenalen Tonumfang verfügt haben muss. Später, im Jahre 1782, schrieb Mozart für sie das charmant melodienreiche *Nehmt meinen Dank*, um es anlässlich eines Benefizkonzerts zu singen.

Ein weiterer Sänger, für den Mozart Arien "maßschneiderte", war Anton Raaf, der erste *Idomeneo*. Anders als Lange war er ein älterer Sänger und hatte Schwierigkeiten, einige der Töne zu erreichen, die von einem führenden Tenor erwartet wurden. Mozart schrieb *Se al labbro mio non credi* (K295) für ihn, um dessen Stärken zu zeigen und seine Schwächen zu verbergen. *Ma, che vi fece, O stelle* (K368) stammt aus dem Jahre 1781, als Mozart München besuchte. Die ausserordentlich fähige dramatische Sopranistin, für die das Lied geschrieben wurde, war Elizabeth (Lisl) Sarselli Wendling, die erste *Elektra* in *Idomeneo*. Das einzige Werk, das Mozart jemals für Alt schrieb, ist *Ombra Felice - Io ti lascio* (K255). Geschrieben für den Kastraten Francesco Fortini, basiert es auf einem Text von Giovanni de Gamerra. Im gleichen Jahr schrieb er die Tenor - Arie *Clarice, cara mia sposa* für Antonio Palmini als Einlage in die Komödie *Il cavaliere di spirito o sia La donna di testa debole*.

Mit aller Wahrscheinlichkeit gab es mehr Arien, die geschrieben wurden, um sie während Konzerten darzubieten, in denen es den Sänger freistand, eigene Beiträge zu wählen. Die Erstaufführung des Rezitativs und Arie für Sopran *A Berenice* (K70) fand anlässlich der Geburtstagsfeierlichkeiten von Salzburgs Prinz - Erzbischof Sigismund von Schrattenbach statt.

Oft wurden Arien komponiert, um sie in bestehende Opern und Oratorien einzufügen. Manchmal schrieb der tatsächliche Komponist ein neues Stück, aber manchmal wählte auch der Sänger einen anderen Komponisten, um seine oder ihre Arie zu schreiben. Die Arie für Sopran *Kommet her, ihr frechen Sünder* (K146/317B) wurde wahrscheinlich als Teil eines Fastenoratoriums aufgeführt. Eine weitere Arie, ebenfalls für Sopran *Voi avete un cor fedele* (K217) hat einen Text von Carlo Goldoni aus dem Libretto für Baldassare Galuppi's *Le Nozze di Dorina*, insofern es sehr gut als Teil des Werks aufgeführt worden sein mag.

In diesem Band werden Sie einige der Meisterstücke aus dem Repertoire des 18. Jahrhunderts finden. Wenn Sie sich Mozarts Musik anhören und dann die einige seiner Zeitgenossen, werden Sie verstehen, warum seine Musik durchgängig beliebt war für mehr als 200 Jahre. Erfreuen Sie sich an diesen Werken und eignen Sie sie sich an. Wie Sie wissen, haben die Sänger zu Mozarts Zeit viele der Melodien eines Komponisten selbst ausgeschmückt. Vielleicht lassen Sie uns Ihre Version im Internet hören.

Maria Nockin, 2010

Aufführungsmaterial ist von der Breitkopf und Härtel, Wiesbaden zu beziehen. Nachdruck eines Exemplars der Musikbibliothek der Münchner Stadtbibliothek, München

Wolfgang Amadeus Mozart

(b. Salzburg, 27 January 1756 - d. Vienna, 5 December 1791)

Arias, Duets, Terzets und Quartets with Orchestra

Volume 1

Aria for tenor "Va, dal furor portata" p.1

Aria for soprano "Conservati fedele" p.9

Recitative and aria (Licenza) for tenor

"Or che il daver" p.13

Recitative and aria (Licenza) for soprano

"A Berenice e Vologeso" p.23

Recitative and aria for soprano

"Misero me" "Misero pargoletto" p.33

Aria for soprano "Per pietà, bell'idol mio" p.49

Recitative and aria (Licenza) for soprano

"O temerario Arbace" p.54

Aria for soprano "Se tutti i mali miei" p.60

Aria for soprano "Fra cento affani" p.66

Aria for soprano "Kommt her, ihr frechen Sünder" p.81

Aria for tenor "Si mostra la sorte" p.83

Aria for tenor "Con ossequio, con rispetto" p.87

Aria for soprano "Voi avete un cor fedele" p.93

Recitative and aria (Rondo) for alto

"Ombra felice" p.103

Aria for tenor "Clarice, cara mia sposa" p.113

Scene for soprano "Ah lo previdi" p.119

Recitative and aria for soprano

"Alcandro lo confesso" p.134

Aria for tenor "Se al labbro mio non credi" p.148

Recitative and aria for soprano

"Popoli di Tessaglio" p.164

Recitative and aria for soprano

"Ma che vi fece o stele" p.183

Scene and aria for soprano "Misera, dove son?" p.198

Recitative and aria for soprano "A questo seno" p.206

Aria for soprano "Nehmt meinen Dank" p.217

Preface

Mozart composed a number of arias for singers to use in concert. Other vocal pieces he wrote were to be inserted into the operas of various composers, as was in fashion at the time. Many singers wanted new music to use when they took over a role from another artist. Thus, an aria by Mozart could often be heard during the course of an opera by another composer. Of course, with the passage of time, we may no longer know for whom each aria was written, nor the use for which it was intended.

The tenor aria *Va, dal furor portata* was Mozart's first vocal work. Thought to have been written in 1765 when the composer was only nine year old, its *Kochel Listing* is number 21. The text is from *Pietro Metastasio's* opera, *Ezio*. The soprano aria *Conservate Fedele* (K23) has a text by *Metastasio* from his opera *Artaserse*. Possibly composed in 1765 and revised in 1776, it was probably given to *Princess Caroline of Nassau*, the sister of *Prince William of Orange*. From his earliest compositions for voice, we note that Mozart had a high regard for the poetry of the

Roman writer, Pietro Metastasio, who had lived in Vienna from 1730 until his death in 1782. Metastasio was one of the most important librettists for opera seria. Mozart utilized texts from his *Ezio* in K21 and K369, *Artaserse* in K23, K79 and K88, *Demofonte* in K77 and K368 and *Olimpiade* in K294, among others.

The authorship of some eighteenth century poetry has been lost, however. Mozart composed the tenor arias *Si mostra la sorte* and *Con ossequio, Con rispetto* (K209 and K210) to beautiful texts by currently unknown writers. We do, however, know that the scene for soprano *Ah lo previdi* (K272) has a text from Vittorio Cigna-Santi's *Andromeda*. Mozart composed it in 1777 for Josepha Duschek, the soprano wife of a prominent Prague pianist. Evidently, she was a very popular singer since Beethoven wrote the magnificent aria, *Ah, perfido!* for her when he visited that city a few years later.

Mozart wrote seven arias for his early lover and eventual sister-in-law, Aloysia Weber Lange. They are listed in the Köchel Catalogue as numbers: 294, 316, 383, 416, 418, 419, and 538. *Alcandro, lo confesso* (K294) was written in 1778 to a text is from Metastasio's opera *Olimpiade*. This aria also has a bass version (K512) that was arranged much later. Also written for Aloysia in 1778, the recitative and aria *Popolo di Tessaglia* (K316) includes an alternative note higher than any of those sung by the Queen of the Night in *Die Zauberflöte* (The Magic Flute). From that, we realize that she must have had a phenomenal range. Later, in 1782, Mozart wrote the charmingly tuneful *Nehmt meinen Dank* for her to sing at a benefit concert. Another singer for whom Mozart tailored an aria was Anton Raaf, the first *Idomeneo*. Unlike Lange, he was an older singer and he had difficulty reaching some of the notes expected of a leading tenor. Mozart wrote *Se al labbro mio non credi* (K295) to show off his strengths and hide his weaknesses. *Ma, che vi fece, O stelle* (K368) dates from 1781, when Mozart visited Munich. The very capable dramatic soprano for whom it was written, Elizabeth (Lisl) Sarselli Wendling was the first *Elettra* in *Idomeneo*. The only work Mozart ever composed for the alto voice is *Ombra Felice – Io ti lascio* (K255). Written in 1776 for the castrato, Francesco Fortini, it has a text by Giovanni de Gamerra. That same year he wrote the tenor aria *Clarice, cara mia sposa* for Antonio Palmieri to sing in the comedy *Il cavaliere di spirito o sia La donna di testa debole*, (The Witty Gentleman or the Feebleminded Woman).

In all probability, there were more arias written for singers to use in concerts or at times when they were allowed to sing arias of their own choosing. Others were written for special occasions. The first performance of the soprano recitative and aria *A Berenice* (K70) was to celebrate the birthday of Salzburg's Prince Archbishop Sigismund von Schrattenbach.

Arias were often written to be inserted in already premiered operas and oratorios. Sometimes the original composer wrote a new piece, but at other times a singer chose a different composer to write his or her new aria. The soprano aria *Kommet her, ihr frechen Sünder* (K146/317B) was probably sung as part of a Lenten oratorio. Another soprano aria *Voi avete un cor fedele* (K217) has a text by Carlo Goldoni from the libretto for Baldassare Galuppi's *Le Nozze di Dorina*, so it may well have been performed as part of that work.

In this volume you will find some of the creme of eighteenth century vocal composition. If you listen to Mozart and then hear the music of some of his contemporaries, you will see why his music has been continually popular for more than two hundred years. Enjoy these exquisite masterpieces and make them your own. As you know, the singers of Mozart's time decorated many of every composer's lines. Perhaps you will let us hear your versions on the Internet.

Maria Nockin, 2010

For performance material please contact the publisher Breitkopf und Härtel, Wiesbaden.
Reprint of a copy from the Musikbibliothek der Münchner Stadtbibliothek, München